

G6 Arya Gruber



Persönliche Angaben

Alter: 31

Geschlecht: -

Beruf: Lehrkraft & Wissenschaftlicher Mitarbeiter
(Informatik, Mensch-Maschine-Interaktion,
Software-Ergonomie), freiberuflicher Photograph
& Designer, (Planung von AgriPV Anlagen)

Stadtbezirk: 23 Allach-Untermenzing

Politische Erfahrung

- Stadtrat, Digitalreferent, Vertrauensperson von Jugendparlament (Moosburg)
- Politische Bildung (KJR, Model European Union)
- Queere/Sexuelle Bildung (Diversity München, FAQ YOU)

- Bay. Integrationsrat

Deine drei wichtigsten politischen Themen

1. Digitalisierung, Transparenz, Bürger:innenbeteiligung
2. Gentrifizierung, Freiräume, Mieten
3. Stadtkultur, Vielfalt, Integration

Selbstvorstellung

Themen & warum sie mir wichtig sind

Digitalisierung, leicht nutzbar für alle

Digitale Lösungen müssen von den Nutzenden her gedacht werden. Aus meiner Arbeit in Entwicklung, Forschung & als Digitalreferent einer Kleinstadt kenne ich Prozesse, wie Beteiligung verschiedener Akteur:innen & Bürger:innen gelingt. Ziel ist ein digitales München, dessen Anwendungen & Verwaltungsprozesse barrierefrei, leicht erlernbar und für alle nutzbar sind. Unabhängig von Vorerfahrung, Sprache, Alter oder Einschränkungen.

Gentrifizierung, München lebenswert erhalten

München hat einen besonderen Charme, der durch hohe Mieten & Verdrängung bedroht wird. Durch meine Tätigkeit an einem Entrepreneurship-Institut & in Start-ups weiß ich, wie wertvoll eine lebendige Gründer:innenszene ist. Gleichzeitig habe ich in der Bay Area gesehen, welche sozialen Folgen ungebremschte Gentrifizierung haben kann: Verdrängung von Cafés, Traditionsgeschäften & kleinen Läden. Eine Stadt, die für viele unleistbar wird. München braucht verantwortungsvolle Bodenpolitik, gesteuerte Sanierung, neue Freiräume und Konzepte, das „kleine München“ in die Zukunft zu tragen. Die Stadt darf/soll auch wachsen, dabei sollte aber nicht nur San Francisco Vorbild sein, sondern auch Wien oder Kopenhagen.

Vielfalt, Chance für München

München war immer bunt und wird immer bunter. Das stärkt Unternehmen, Kultur & Gemeinschaft. Meine Mutter fand hier Zuflucht, für mich war München als queerer Jugendlicher ein Safe Space, für unterschiedlichste Menschen ist München Heimat. Das möchte ich schützen und ausbauen: Räume für Communities, öffentliche Feste wie Nowruz/Newroz, queere Straßenfeste, wilde Raves, aber natürlich auch

altes Münchner Brauchtum. München muss Zusammenleben ermöglichen. Dazu gehört auch einfache Orientierung für Menschen mit begrenzten Deutschkenntnissen, Förderung einer offenen, vielfältigen Stadtgesellschaft & Unterstützung für alle, die neu nach München kommen.

Mein Leben (bisher)

- Mutter aus dem Iran, Vater aus dem bayerischen Wald nach München geflüchtet. In Dachau geboren, die ersten Jahre an der Panzerwiese gelebt, dann aus finanziellen Gründen ins Umland (Moosburg) gezogen
- Ländlich-kirchlich sozialisiert (Ministrant, Landjugend, Chor, Sanitäter bei BRK, Sport)
- An TUM, Uni Wien, UC Berkeley & Newcastle Informatik, Psychologie & Politikwissenschaft studiert
- Während/nach Studium tätig in Start Ups (User Research, Anforderungen von Nutzer:innen erforschen), in der Forschung (wie verändert Technologie unser Verhalten? Wie muss Software gestaltet sein, um barrierefrei zu sein & einfach zu nutzen?), freiberuflich als Designer, Photograph & sehr gelegentlich Sex Worker
- Vor Grünen-Mitgliedschaft Mitgründer einer jungen queeren Wählergruppe mit erfolgreichem Guerilla-Wahlkampf. Seit dem Stadtrat, Digitalreferent & Betreuer des Jugendparlaments

Was ich sonst biete

- Teamfähigkeit, Kreativität & Freude am direkten Austausch
- Flexible Arbeitszeiten, hohe Belastbarkeit, gute Vernetzung
- Reichweite/Zugang auch in konservativere politische Umfelder

- Exzellentes Englisch, (waidler) Bairisch, brauchbares Farsi
- Perspektiven als Umland/Außengebiet-Münchner, queerer Aktivist & aus Geflüchtetenarbeit